

# Zeitschrift für Malakozoologie.

Herausgegeben

von

**Karl Theodor Menke, M. D.**

und

**Dr. Louis Pfeiffer.**

---

1846.

(Es erscheint monatlich ein Bogen.)

Mal.

---

## Unbeschriebene Konchylien des rothen Meeres,

vom Dr. J. H. Jonas.

(Fortsetzung).

*Cytherea Savignyi*, Jonas.

*Cyth. testa cordato-ovata, convexiuscula, alba, rubro spadiceoque variegata, radiatim costata; costis medianis rectis, anticis arcuatis, posticis obliquatis, anticis etiam et medianis sulcis transversis subtiliter crenulatis; umbonibus acutis, contiguis; lunula lanceolata, haud impressa, punctis lineisque fuscis adspersa, area subelevata, violacea et lineis fuscis utrimque pennata, ligamentum parvum, angustum recipiente; intus alba, disco flava, margine crenulata.*

*Longitudo: 20<sup>lin</sup>. Altitudo: 16<sup>lin</sup>. Crassities: 8<sup>lin</sup>.*

*Habitat in Mari rubro.*

Descript. de l'Égypte. Coq. pl. 8. fig. 17.

Diese Figur soll nach Audouin die *Cyth. pectinata* darstellen, welches aber, nach Vergleichung des vor mir liegenden zu dieser Abbildung passenden Exemplares mit der herrlichen Linnéschen Beschreibung der *Venus pectinata* im Mus. L. U. und mit der von Linné citirten Figur des Gualtieri, keineswegs zugegeben werden kann. Lamarck's Diagnose kann nicht sehr in Betracht gezogen werden, da sie sich auf mehre zu dieser Gruppe ge-

hörende Arten beziehen lässt. Mit der *pectinata* ist sie nicht zu verwechseln: 1) weil sie sich mehr der Eiform als der runden nähert (*Venus testa sublentiformi*: Linné l. c.); 2) weil die Querstreifen dichter stehen und feiner sind, so dass die Rippen mehr fein gefurcht als knotig erscheinen, (*exarata striis obtusis catenulato-nodosis*: Linné l. c.); und 3) weil die *lunula* nicht eingedrückt ist (*Ani vestigium fuscum, lanceolatum, impressum*: Linné l. c.). —

*Cytherea Menkei*, Jonas.

*Cytherea testa cuneata, solida, inaequilatera, antice brevissima, turgida, postice longiore, subcompressa et obtuse acuminata, alba, silaceo variegata; costis radiantibus sulcisque transversis nodoso-crenata: costis anticis curvis, medianis validioribus rectis, posticis tenuioribus obliquatis; lunula rotundato-cordata, impressa, area declivi, utrimque fusco pennata, ligamentum parvum et angustum recipiente: area et lunula violaceis; intus alba, in utraque cardinis parte livida, margine crenata.*

*Longitudo: 18½<sup>lin</sup>. Altitudo: 15<sup>lin</sup>. Crassities: 12<sup>lin</sup>.*

*Habitat in Mari rubro.*

Clarissimo et honoratissimo C. Th. Menke testam dedicavi.

Auch diese Art gehört zur Gruppe *pectinata*, ist jedoch leicht von anderen ähnlichen zu unterscheiden; im Baue nähert sie sich einigermaassen der *Cytherea cuneata* Lam., ist aber oben und vorn viel stärker aufgetrieben, hat viel stärkere und gröber gekerbte Rippen, eine anders geformte *Lunula*, und die *Area* verläuft viel abschüssiger. Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, dass die *Cyth. cuneata* Lamk. eine sehr gute Art darstellt, und nicht, wie Herr Deshayes glaubt, mit der *Cyth. placunella* zusammenfallen muss. Ich besitze 2 Exemplare, welche ganz mit der Diagnose Lamarck's übereinstimmen. Herr

Deshayes urtheilt sehr richtig nach dem im Pariser Museum jetzt befindlichen und *Cytherea cuneata* etikettirten Exemplare; sollte aber die Sammlung des Museums noch ganz und gar dieselbe wie früher sein? Ich würde diese Frage nicht aufwerfen, wenn ich nicht mehrere Arten besässe, über welche sich ein ähnliches Urtheil fällen lässt, und welche beweisen, dass Lamarck nicht so oft von einer und derselben Species mehrfachen Gebrauch bei Aufstellung neuer Arten gemacht hat, als Mancher glauben könnte.

(Fortsetzung später.)

---

## **Bemerkungen über Audouin's Bearbeitung der Savigny'schen Tafeln.**

Vom Dr. L. Pfeiffer.

Mein verehrter Freund, Herr Dr. Jonas hat durch den im vorigen Blatte begonnenen Aufsatz von Neuem gewiss allen Konchyliologen einen sehr angenehmen Dienst erwiesen, besonders durch die glückliche Bestimmung mehrerer bisher unbekannt gebliebener Savignyscher Arten.

Die anerkennende Weise, in welcher sich Herr Dr. Jonas über Audouin's Leistung ausspricht, veranlasst mich indessen zu dem Wunsche, dass dieser Autor das ausgesprochene Lob konsequenter verdient haben möchte, indem er gerade eine Menge von neuen Arten bloss nach den Kupfertafeln mit Namen belegt, welche zu irgend einer Zeit erhebliche Zweifel über die Prioritätsrechte einzelner Arten veranlassen könnten. Man ist jetzt, wie ich glaube, ziemlich allgemein auf dem Wege, der Priorität der Namen, insofern sie durch eine Publikation in wissenschaftlicher Form begründet ist, ihr wohlbegründetes Recht einzuräumen. Aber dabei bleibt die Frage sehr

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Malakozoologie](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [3\\_1846](#)

Autor(en)/Author(s): Jonas J. H.

Artikel/Article: [Unbeschriebene Konchylien des rothen Meeres 65-67](#)